



ANREGUNGEN ZUR SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG 10/2022

**AUSWERTUNGSBERICHT
SCHRIFTLICHE REALSCHULABSCHLUSS-
PRÜFUNG DEUTSCH**

Schuljahr 2021/22

Grundschule
Sekundarschule
Gemeinschaftsschule
Gesamtschule
Gymnasium
Berufliches Gymnasium
Förderschule
Berufsbildende Schule

VORBEMERKUNGEN

Die folgende Auswertung der schriftlichen Abschlussprüfung Deutsch ermöglicht es, die Resultate der Lerngruppen in die landesweiten Ergebnisse einzuordnen, sie auszuwerten und für die Weiterarbeit im Unterricht zu nutzen. Über den Aufbau der Prüfungsarbeit, mögliche Aufgabenformate, Operatoren sowie über die Struktur der Bewertungshilfen wurde in den Hinweisen zur Gestaltung der schrift-

lichen Prüfungsaufgaben Deutsch im Schuljahr 2021/22 informiert. /1/

Grundlage für die folgende Darstellung der Ergebnisse der schriftlichen Abschlussprüfung Deutsch sind die schulbezogen aggregierten und in einem Online-Verfahren übermittelten Daten der Schulen, an denen ein Realschulabschluss abgelegt werden kann.

ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Im Schuljahr 2021/22 absolvierten 8 181 Schülerinnen und Schüler die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch. 157 von ihnen (ca. 1,9 %) verfügten über einen qualifizierten Hauptschulabschluss.

Note	1	2	3	4	5	6	Notenmittelwert
Jahresnote (in %)	5,2	31,9	42,1	19,3	1,4	0,0	2,80
Prüfungsnote (in %)	1,9	22,7	34,7	33,4	6,8	0,6	3,22

Tab. 1: Verteilung der Jahresnoten und Prüfungsnoten im Überblick

Der Mittelwert der Jahresnoten entspricht etwa dem des Vorjahres. Der Landesmittelwert der Prüfungsnoten liegt im Bereich der gleichen Note (vgl. Tab. 1.) und erreichte den zweitbesten Wert seit Einführung des Prüfungsformats 2017 (-0,16 im Vergleich zum Vorjahr). 92,6 % der Schülerinnen und Schüler haben dabei ein mindestens ausreichendes Niveau ihrer Lese-, Verstehens-, Schreib- und sprachlichen Gestaltungskompetenzen unter Beweis gestellt. Dieses Ergebnis liegt 0,7 Prozentpunkte über dem Mittelwert der letzten fünf Prüfungsjahrgänge. Das Gesamtanspruchsniveau der Texte und Aufgaben in den beiden Aufgabensätzen wurde dabei beibehalten. Die Einschätzung des Anspruchsniveaus erfolgte auf der Grundlage der KMK-Kompetenzstufenmodelle zu den Kompetenzbereichen. /2/ In den Rückmeldungen wurden die Anforderungen von etwa 83 % der Lehrkräfte als angemessen eingeschätzt.

Auswertung nach Aufgabensätzen

Hinsichtlich der Wahl der Prüfungsthemen entfiel die Entscheidung der meisten Schülerinnen und Schüler auf die gesteuerte Analyse des pragmatischen und das Schreiben zu einem literarischen Text. 6 782 Prüflinge entschieden sich für dieses Angebot (AS 2 – Wenn Bäume reden), 1 399 für Aufgabensatz 1 (AS 1 – Erdbegleiter). Die in den Aufgabensätzen erreichten Mittelwerte differieren um den Wert 0,3 (vgl. Tab. 2).

Die Streuung der Erfüllungswerte für die Einzelaufgaben, die sich im Teil A zeigen, ist größer als in den Vorjahren (AS 1: 24 % - 73 %; AS 2: 22 % - 95 %), wobei in beiden Aufgabensätzen Aufgaben mit deutlich geringeren Erfüllungsprozentsätzen als in den letzten drei Jahren vertreten sind.

Note	1	2	3	4	5	6	Notenmittelwert
AS 1 in %	1,3	15,6	31,8	38,6	11,8	0,9	3,47
AS 2 in %	2,0	24,2	35,2	32,4	5,8	0,5	3,17

Tab. 2: Verteilung der Noten nach Aufgabensätzen

Unter Berücksichtigung der Anwahlzahlen ist die Abweichung der Ergebnisse in allen Aufgaben auf der Basis literarischer Texte (AS 1, Teil A, und AS 2, Teil B: 59 %) von denen auf der Grundlage pragmatischer Texte (AS 1, Teil B, und AS 2, Teil A: 62,2 %) im Vergleich zum Vorjahr wieder geringer und weist auf eine Ausgewogenheit der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit literarischen

	A	B 1	B 2
AS 1 in %	55	53	63
AS 2 in %	63	53	63

Tab. 3: Erfüllungswerte in den Prüfungsteilen

und pragmatischen Texten hin. Die Gesamtergebnisse im Umgang mit beiden Textarten übertreffen die der letzten beiden Prüfungsjahre, obgleich im A-Teil des AS 1 der bislang schlechteste Erfüllungswert zu konstatieren ist (-2,8 Prozentpunkte im Vergleich zur letzten Prüfung mit einem Schwerpunkt Lyrik).

Die zusammengefassten Erfüllungswerte in den komplexen Schreibaufgaben (jeweils B 1 und B 2, vgl. Abb. 1) unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anwahlzahlen entsprechen im Bereich der pragmatischen Texte etwa dem im letzten Jahr erreichten Wert (-1 Prozentpunkt); in den Schreibaufgaben auf der Basis eines literarischen Textes wurde der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2019 nahezu erreicht. Am häufigsten gewählt (4 681 Prüflinge) wurde dabei die bereits mehrfach in einer Prüfung geforderte Textform „Brief“ (AS 2, B 2), dessen Adressat diesmal jedoch eine Gruppe bei einem feierlichen Anlass sein sollte. Der Erfüllungswert (63 %) entspricht etwa denen der vergleichbaren Aufgaben aus den Jahren 2019 und 2020, in denen die Briefe allerdings auf der Basis pragmatischer Texte verfasst werden mussten.

Auswertung der Ergebnisse des A-Teils nach Kompetenzschwerpunkten

Im Kompetenzbereich **Lesen – mit Texten umgehen** (vgl. Abb. 2) wurde unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anwahlzahlen insgesamt ein durchschnittlicher Erfüllungswert von 74 % erreicht. Dieses Ergebnis (12 Prozentpunkte über dem bisher niedrigsten Wert aus dem letzten Jahr, aber 1,2 Prozentpunkte unter dem Höchstwert aus dem Jahr 2017) zeigt bei genauerer Analyse, dass die Gesamterfüllungswerte im Teilbereich *Literarische Texte verstehen und reflektieren und Sachtexte verstehen, reflektieren und nutzen* nur geringfügig voneinander abweichen (65,2 % bzw. 68,3 %). Im Umgang mit literarischen Texten wird damit der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2019 nur knapp verfehlt, in dem in einer Ballade ebenfalls lyrische Textmerkmale untersucht wurden. Im Teilbereich *Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen* unterscheiden sich die Ergebnisse in den Aufgabensätzen jedoch deutlich (AS 1: 54 %, AS 2: 82 %). Das ist der bisher höchste Erfolgsprozentsatz für die Anwendung von Lesestrategien und die Erschließung von Textstruktur und Textinformationen in pragmatischen Texten. Obgleich die Anforderungen in diesem Bereich im Umgang mit literarischen Texten erwartungsgemäß höher sind, liegt der Erfüllungswert ebenfalls 8 Prozentpunkte über dem der vergleichbaren Anforderungen an den Umgang mit der Ballade 2019.

Mit Blick auf die Einzelkompetenzen übersteigen die Erfüllungswerte im Teilbereich *Lesetechniken und Lesestrategien kennen und*

Die gestaltende Aufgabe des Aufgabensatzes 1 (B 2: Erlebnisbericht einer Reise um den Mond) wählten 715 Schülerinnen und Schüler. Der Erfüllungswert von 63 % liegt deutlich über dem für die gestaltende Aufgabe im letzten Jahr, die eine vergleichbare Zieltextsorte ansteuerte und mehr Hilfsmittel zur inhaltlichen Ausgestaltung zur Verfügung stellte (+7 Prozentpunkte). Am wenigsten häufig gewählt (682 Prüflinge) wurde das Verfassen eines Bewerbungsschreibens für einen Mondflug, das auf der Basis des Informationstextes erstellt werden sollte. Dieses Textmuster wurde erstmals in der Prüfung angeboten. Der Erfüllungswert von 53 % entspricht dem der sachorientierten Aufgabe aus dem Aufgabensatz 2, der Stellungnahme zum Umgang mit schwierigen Situationen. Das Ergebnis dieser von 2 096 Schülerinnen und Schülern gewählten Aufgabe liegt unter dem vergleichbarer Aufgaben mit dieser Zieltextsorte aus den Prüfungen 2018 und 2020.

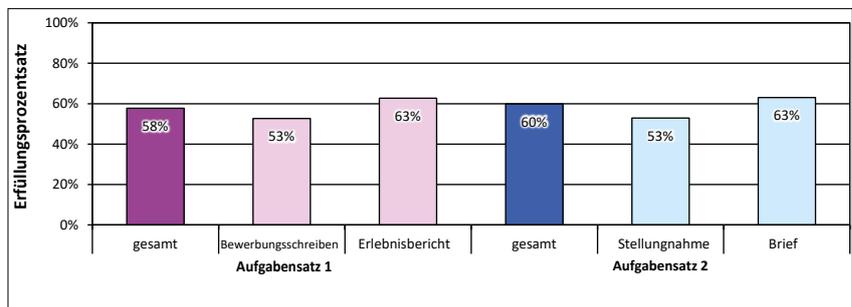


Abb. 1: Ergebnisse der komplexen Schreibaufgaben 2022

nutzen erneut überall die Werte der vergangenen Jahre. Die Steigerung beim Erfassen der Textstruktur und Textsorte ist den hohen Ergebnissen der ersten beiden Aufgaben im AS 2 zuzuschreiben (Aufg. 1a: 89 %, Aufg. 1b: 95 %), in denen die höchsten Erfüllungswerte in dieser Prüfung erreicht wurden. Ebenso wie in der Aufgabe 3 (56 %) musste dort die Textstruktur untersucht werden. Die höhere Anforderung der Aufgabe 3 lag jedoch in der zugrunde liegenden Text-Bild-Beziehung. Die beiden hier einzuordnenden Aufgaben des AS 1 bezogen sich auf die Textsorte (Aufg. 1: 73 %) und die Textstruktur, die beim lyrischen Text immer mit Deutungsleistungen verknüpft werden muss. Mit einem Erfüllungswert von 36 % liegt das Ergebnis der Aufgabe 3.1 dennoch deutlich unter dem der gleichen Aufgabenanforderung in der Prüfung 2019 (- 13 Prozentpunkte).

Im Teilbereich *Verstehen und Reflektieren literarischer Texte* (AS 1) wurden im Erfassen von Inhalten wiederum höhere

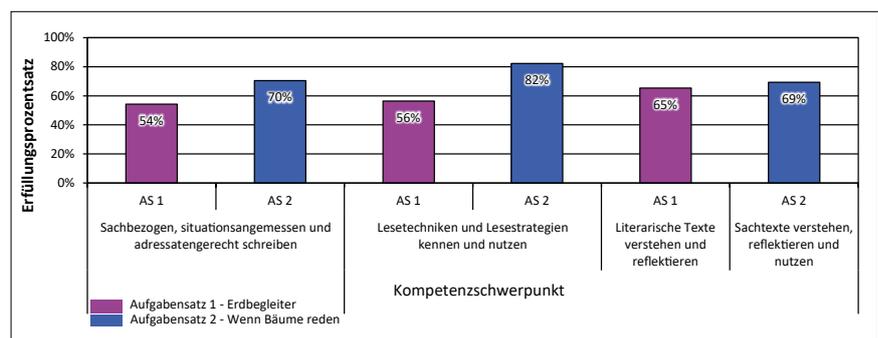


Abb. 2: Ergebnisse der Aufgaben aus den Kompetenzbereichen *Sprechen, Zuhören und Schreiben* und *Lesen – mit Texten umgehen* 2022

Erfüllungswerte erreicht als im Vorjahr (+3 Prozentpunkte), in dem ein epischer Text im Mittelpunkt stand. In den Aufgaben zum *Verstehen, Reflektieren und Nutzen pragmatischer Texte* (AS 2) liegt der Erfüllungswert der erfassten Teilkompetenz über den in den letzten drei Jahren gemessenen Ergebnissen. Die Informationsentnahme aus pragmatischen Texten wurde dabei in Aufgaben verschiedener Kompetenzstufen geprüft (Aufg. 2: 62 %, 4: 69 %, 5: 74 %). Das Ergebnis überstieg in allen drei Aufgaben die Werte des Vorjahres. Mit Aufgabe 4 wurde dabei erstmals ein Aufgabenformat eingesetzt, das die Wiedergabe entnommener Informationen in vorgegebener Strukturierung erforderte.

Im Kompetenzbereich **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** wurde in diesem Jahr das vergleichsweise schlechteste Ergebnis seit Einführung des Prüfungsformats erzielt. Unter Berücksichtigung der Anwahlzahlen betrug es 43,95 % bei ähnlichen Ergebnissen in beiden Aufgabensätzen.

Im Bereich der *grammatischen Mittel* wurde der bisher geringste Gesamterfüllungswert erreicht (-3 Prozentpunkte zum Mindestwert 2019; vgl. Abb. 3). In beiden Aufgabensätzen gingen mehrere Aufgaben in die Bewertung ein. Die zugehörigen Aufgaben gehörten mehrheitlich zu den anspruchsvollsten der Prüfung. In der traditionell gestalteten Aufgabe zur Satzumformung (AS 2, Aufg. 10a, 10b) wurden mit 37 % bzw. 53 % deutlich höhere Erfüllungswerte als in der vergleichbaren Aufgabe 2020 erreicht und auch in der grammatikalisch stimmigen Umgestaltung des Textes im AS 2 betrug der Erfüllungswert trotz des erstmaligen Einsatzes einer solchen Aufgabe 45 %. Im AS 1 dagegen wurde in der Aufgabe zur Verwendungsform der Verben ein deutlich niedrigerer Erfüllungswert erreicht als in der vergleichbaren Aufgabe im letzten Jahr (Aufg. 3.5: 24%; -16 Prozentpunkte). In der zweiten Aufgabe (Aufg. 3.4a) wurde jedoch auf einer niedrigeren Kompetenzstufe geprüft. Der Erfüllungswert von 26 % beruht hier gegebenenfalls auf dem Unverständnis des Fachwortes „Attribut“. Der Erfüllungswert im AS 1 in diesem Bereich erreicht dadurch einen neuen Mindestwert.

Auch im Bereich *Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden* wurde sowohl im Umgang mit literarischen als auch mit pragmatischen Texten insgesamt ein niedrigerer Erfüllungswert als in den letzten Jahren erreicht, im AS 2 ein neuer Mindestwert, obgleich hier die traditionelle Anforderung des Erkennens von Bedeutungsbeziehungen zugrunde lag (Aufg. 8). Allerdings wurde dieses Aufgabenformat in dieser Prüfung umgestellt, sodass die Erläuterungen vorgegeben waren, denen die Begriffe aus dem Text zugeordnet werden mussten.

Die Aufgaben im AS 1 zu diesem Bereich waren v. a. den stilistischen Mitteln im literarischen Text gewidmet. In diesen traditionellen Aufgabenformaten wurden vergleichbare Erfüllungswerte wie in den Vorjahren erreicht, im Vergleich zu den bisherigen Bearbeitungen lyrischer Texte sogar ein neuer Höchstwert. Erstmals eingesetzt wurde in diesem Bereich eine Bedeutungsuntersuchung unter Zuhilfenahme

eines Wörterbuches. Hier ist der bisher geringste Erfüllungswert dieses Kompetenzschwerpunktes zu verzeichnen (Aufg. 3.7: 26 %).

Im Bereich *Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten* wurde an einer Aufgabe in jedem Aufgabensatz die Kompetenz getestet, gesprochenes und geschriebenes Deutsch in Form und Funktion zu kennen und anzuwenden. Im AS 1 wurde diese Anforderung mit einem vergleichbaren Ergebnis wie in den Vorjahren gelöst (Aufg. 3.6: 60 %), in AS 2 wurde darin der niedrigste Erfüllungswert dieses Prüfungsdurchganges gemessen (Aufg. 7: 22 %). In der Aufgabe, die zu den anspruchsvollsten Aufgaben dieses Aufgabensatzes gehörte, musste vor dem Hintergrund der Kenntnisse von Gestaltungskriterien für sach-

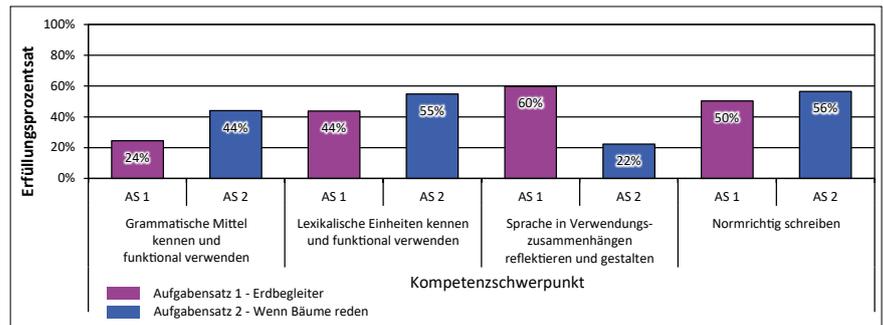


Abb. 3: Ergebnisse der Aufgaben aus dem Kompetenzbereich *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen* 2022

orientiertes Darstellen (Kompetenzbereich *Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben*) der Sprachgebrauch in der ausgewiesenen Textpassage kritisch untersucht werden, wobei die These zur Einschätzung des Textes bereits vorgegeben war. Aufgrund der unterschiedlichen Anwahlzahlen für die Aufgabensätze führt dieses Ergebnis zu einem deutlich niedrigeren Erfüllungswert im Bereich gesprochenes und geschriebenes Deutsch im Vergleich zur bislang einzigen Messung dieser Kompetenz 2020.

Die Werte im Bereich *Normrichtig schreiben* sind insgesamt nahezu identisch mit denen der letzten vier Jahre, wobei der Erfüllungswert im AS 1 nur geringfügig über dem bisherigen Minimalwert 2018 liegt (+1 Prozentpunkt).

In den Aufgaben zum Kompetenzschwerpunkt *Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben* aus dem Kompetenzbereich **Sprechen, Zuhören und Schreiben** liegen die Erfüllungswerte für die Aufgaben auf der Grundlage der literarischen und des pragmatischen Textes unter den Vorjahresergebnissen (-5 Prozentpunkte). Im AS 1 entsprach die Aufgabe, einen Einführungstext für eine Lyriksammlung zu schreiben, etwa der Aufgabenorientierung im Jahr 2019. Der Erfüllungswert liegt jedoch weit unter dem von 2019 (-9,8 Prozentpunkte).

Im AS 2 sollte für kindliche Adressaten geschrieben werden, wie dies bereits 2018 in einem Aufgabensatz verlangt wurde. Auch hier blieb der Erfüllungswert unter dem Vergleichswert (-6,3 Prozentpunkte), obgleich wie auch im AS 1 mehr Impulse aus der vorangegangenen Arbeit eingebracht werden konnten. Die Ergebnisse in beiden Aufgabensätzen überstiegen jedoch den bisherigen Mindestwert in diesem Aufgabenbereich.

HINWEISE ZUR WEITERARBEIT

Für die Auswertung der Prüfung wurde den Lehrkräften eine Erfassungshilfe in Form einer Excel-Tabelle bereitgestellt, die grafische Darstellungen der Lerngruppenergebnisse generiert. Diesen lerngruppenspezifischen Übersichten entsprechen die Abbildungen zu den landesweiten Ergebnissen im vorliegenden Auswertungsbericht weitestgehend, sodass vergleichende Gegenüberstellungen erleichtert werden. Geringe Erfüllungswerte der Lerngruppe in den Aufgaben 3.4a und 4, aber auch 2.1, 3.1 und 3.4b im AS 1 sowie in der Aufgabe 2, aber auch 1a, 3, 5 und 6 im AS 2 sind Signale für einen verstärkten Übungsbedarf, der zur Erreichung der in den Bildungsstandards festgelegten Mindestanforderungen

- im Bereich des Erschließens zentraler Inhalte von Texten,
- im Erfassen von Textstrukturen,
- in der Veranschaulichung von Textinhalten,
- im Aufbau lokaler Kohärenz zur Erfassung von Wortbedeutungen oder
- in der Analyse von Satzstrukturen, Satzgliedern und Satzgliedteilen

für den Mittleren Schulabschluss erforderlich ist. Entscheidend ist dabei jedoch die jeweilige Qualität und Ursache der aufgetretenen Fehler.

Auffällig in dieser Prüfung waren Schwächen im Kompetenzbereich **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** (6 von 8 Aufgaben mit Erfüllungswerten unter 50%). Zwei dieser Aufgaben aus dem Kompetenzschwerpunkt *Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden* bauten auf den v. a. in den Schuljahrgängen 5 bis 8 gebräuchlichen Identifizierungsaufgaben auf (Bestimmung von Attributen und von Modi des Verbs). Oftmals werden sie in kompakten Übungsfolgen praktiziert, zum Teil auch deduktiv und formal. Ihre Funktionalität für Texte wird damit teilweise vernachlässigt und in den folgenden Schuljahrgängen selten reaktiviert. Dies ist jedoch in zahlreichen textanalytischen und produktiven Zusammenhängen möglich und sinnvoll, um für die Bedeutung grammatischer Mittel zur Textgestaltung zu sensibilisieren.

Im Hinblick auf das Attribut kann dies bei der Erschließung von literarischen Texten erfolgen:

1. Lies den folgenden Romananfang und vervollständige folgenden Text, indem Du die Lücken füllst und eine Satzvervollständigung ankreuzt:
Die Handlung des Romans spielt _____ in _____.
Der Ich-Erzähler
 informiert über die Lebensbedingungen in der Vergangenheit.
 stellt die Lebensbedingungen in der Vergangenheit dar.
 stellt die Belastungen durch die Lebensbedingungen in der Vergangenheit dar.
2. Begründe Deine Entscheidung. Beachte dazu die sprachlich-stilistische Gestaltung des Romananfangs.
„Die Dunkelheit wussten wir 1899 bereits zu zähmen, doch nicht die **texanische** Hitze. Wir standen in tiefer Nacht auf, **Stunden vor Sonnenaufgang**, wenn sich am **östlichen** Himmel kaum mehr als ein **tieflauer** Streifen abzeichnete, während der Horizont ansonsten pechschwarz war. Wir zündeten **unsere** Kerosinlampen an und trugen sie im Dunkeln vor uns her wie **unsere eigenen schwankenden winzigen** Sonnen. Die Arbeit **eines ganzen Tages** musste bis Mittag geschafft sein, wenn die **tödliche** Hitze ihre **schwitzenden** Opfer in das **große, mit Holzläden verschlossene** Haus zurücktrieb, wo wir uns in den **dämmrigen hohen** Räumen hinlegten. Mutters **übliche** Methode, im Sommer die Laken mit **erfrischendem** Eau de Cologne einzusprühen, verschaffte uns nur kurz Erleichterung. [...]“ (Jaqueline Kelly: Calpurnias (r)evolutionäre Entdeckungen)

Die Textarbeit, die arbeitsteilig am vollständigen Text bzw. an einer um die rot gekennzeichneten Stellen gekürzten Fassung erfolgt, soll die detaillierte und anschauliche Beschreibung der Lebensverhältnisse durch die Verwendung eines Vergleichs und vieler Attribute zeigen. Gleichzeitig kann an diesem Beispiel oder ähnlichen Textvergleichen auch am Unterschied zwischen sachorientiertem und erlebnisorientiertem Darstellen gearbeitet werden, wie er in Aufgabe 7 im Aufgabensatz 2 angesteuert wurde.

Eine Übungsfolge zur induktiven Vermittlung von Kenntnissen zum Konjunktiv hat die Universität Bremen in zwei Arbeitsheften für Schülerinnen und Schüler der Schuljahrgänge 7 und 8 herausgegeben./3/ Aufgabe 9 im Aufgabensatz 2 fokussierte neben der Wortschatzarbeit eine wesentliche Anforderung der Textüberarbeitung:

Quellen:

- /1/ LISA (Hrsg.) (2022): Fachbezogene Hinweise zur schriftlichen Realschulabschlussprüfung Deutsch. URL: <https://lisa.sachsen-anhalt.de/unterricht/pruefungen/schriftliche-abschlusspruefung-realschulabschluss/deutsch-hinweise-zur-schriftlichen-abschlusspruefung/> (09.08.2022).
- /2/ Vgl. Kultusministerkonferenz (Hrsg.): Kompetenzstufenmodelle. URL: <https://www.iqb.hu-berlin.de/bista/ksm> (20.11.2019).
- /3/ Salah Zakhama, Anne Krüger (2005): Arbeitshefte Konjunktiv für die Klassen 7 und 8. Universität Bremen. URL: <http://www.fb10.uni-bremen.de/germanistik/didaktik/Arbeitshefte%20Konjunktiv%20f%C3%BCr%20die%20Klassen%207%20und%208%20Konjunktiv%20Salah%20und%20Anne.pdf> (02.09.2022).
- /4/ Vgl. Bibliographisches Institut GmbH (2022): Wer hat das letzte Wort? Die spannende Wörter-Rallye. Berlin.

Texte nach Veränderungen nochmals auf die Stimmigkeit der grammatischen Bezüge zu überprüfen. Eine Sensibilisierung für verschiedene Kohäsionsaspekte kann spielerisch erfolgen. Ausgehend von einer großen Menge Wortkärtchen mit Substantiven, Verben und Adjektiven in flektierten Formen, Artikeln, Adverbien, Pronomen und Konjunktionen können Schülergruppen wetteifern, indem sie waagrecht und senkrecht Sätze zusammenstellen, die inhaltlich frei sind, aber grammatikalisch exakt sein müssen. Gestartet wird mit je acht gezogenen Kärtchen pro Gruppe. Die Anzahl ausgelegter Karten darf nach jedem Zug neu aufgenommen werden. Mit Spezialwürfeln können die zu nutzenden Wortarten auch limitiert werden. /4/

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Redakteurin: Annette Adelmeyer

© ⓘ ⓘ Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Sie müssen den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Änderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben. Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern.

Alle bisher erschienenen Informationsblätter finden Sie auch im Landesportal Sachsen-Anhalt unter: <https://lisa.sachsen-anhalt.de/unterricht/pruefungen/schriftliche-abschlusspruefung-realschulabschluss/>